

Inhalte

- Eintauchen in Inhalte veränderter Kasualkultur i.S. einer konsequenten Kundenorientierung
- Ritualtheorie "Holy Three" reflektieren
- Theologie des Segens / der Segensräume
- Schnittmengen fruchtbar machen im Gespräch mit: (Kirchen)Musik, Mitgliederkommunikation, Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit, Diakonie
- Erarbeitung, Erprobung, Evaluation neuer Rituale an Lebenspunkten moderner Biographien
- Bedeutung neuer Kasualkultur für die Gottesdienstkultur insgesamt
- Multiprofessioneller Austausch zur Kasualkultur
- Kennenlernen und exemplarisches Anwenden des Design Thinking



Hintergrund

Kasualpraxis ist in Bewegung. Segensräume sind gebraucht. Gründungen von Kasualagenturen und Segensbüros zeigen eine Kirche, die sich an ihre Tradition bindet und in ihren Formen reformieren kann.

Was willst du, dass ich dir tun soll? Diese Frage ist leitend auf dem Weg in einer fließenden Kasualpraxis. Wir bewegen uns auf Menschen zu in ihrer bleibenden Sehnsucht nach Segen.

Das Segensnetzwerk der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers hat verschiedene und wachsende Knotenpunkte. Ziel ist eine breite Ansprechbarkeit in den Regionen der Landeskirche, so dass Kasualbegehrende unterschiedliche Zugangswege nutzen können, um sich an Lebenspunkten begleiten zu lassen und Segen zu empfangen.

Die Weiterbildung will dazu einen Beitrag leisten und Personen zu sowohl Multiplikator:innen in dieser Haltung fortbilden wie auch zu professionalisierten Ansprechpartner:innen und Netzwerker:innen in ihrer Region.

Die Teilnehmenden haben außerdem die Möglichkeit, im Rahmen der Weiterbildung anhand der Konkretionen des Themas Expertise im Design Thinking zu erlangen.

Qualifikation Kasualkultur



**Segensnetzwerk der
Ev.-luth. Landeskirche
Hannovers**

Multiplikator:in & Berater:in werden

Ziele

- Ausbildung zu Multiplikator:innen und Beratenden im Segensnetzwerk
- Möglichkeit der Erlangung von Expertise im Design Thinking

Termine

3 Module im Michaelikloster Hildesheim:

- **17. bis 20. Februar 2026** (inkl. Möglichkeit 24 Std. zu Design Thinking am 19./20. Februar)
- **6. bis 8. Mai 2026**
- **23. bis 25. September 2026**

Gegenseitige Besuche und Reflexionen sowie analoge oder digitale (Halb-) Tage. Termine werden in Absprache beim ersten Modul gefunden.

Ein Projekt entwickeln und umsetzen, das inkl. Material anschl. zur Verfügung gestellt wird.



Referent:innen

- Moritz Avenarius, systemischer Innovationsberater für Veränderungsprozesse der Zukunft
- Benjamin Dippel, Landeskirchenmusikdirektor
- Lilian Gutowski, Mitgliederkommunikation
- Lars Hillebold, Direktor Michaeliskloster Hildesheim
- Holger Nollmann, Kirche im Sozialraum
- Akteur:innen der Gründungen neuer Kasualkultur in der EKD
- Akteur:innen säkularer Kontexte
- u.a.m.



Kosten

2/3 der Kosten werden von der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und dem Segensnetzwerk Lauter Segen getragen.
 1/3 der Kosten für die drei Module (ca. 600 Euro) plus Fahrtkosten soll der jeweilige Kirchenkreis der teilnehmenden Person tragen.
 Die Projekte werden jeweils mit bis zu 500 Euro durch Lauter Segen mit-finanziert, alles darüber hinaus trägt der jeweilige KK. Außerdem fallen Fahrtkosten zu den Modulen sowie weiteren Terminen an, die der jeweilige Kirchenkreis trägt.

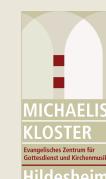


Kontakt & Leitung

Team Lauter Segen

Kathrin Beushausen (Diakonin), Til von Dombois (Musiker) und Elisabeth Rabe-Winnen (Pastorin)

lautersegen@evlka.de



Michaeliskloster Hildesheim
 Hinter der Michaeliskirche 3
 31134 Hildesheim
www.michaeliskloster.de



Teilnahme- voraussetzungen

Du bist bereits ein:e Ansprechpartner:in, ein:e Beauftragte:r oder eine Person mit Stellenanteil rund um Kasualien und willst dies durch diese Weiterbildung stärken?

Dann bewirb Dich nach Rücksprache mit dem:der Superintendent:in Deines Kirchenkreises. Nach einem Vorgespräch wählen wir die Teilnehmenden aus. Halte Dir die Termine frei.

Die Fortbildung richtet sich an Pastor:innen, an Diakon:innen und Kirchenmusiker:innen. Der multiprofessionelle Blick ist ein Thema der Weiterbildung.